**ERASMUS+**

Erasmus+ ist das neue EU Programm für die Bereiche Bildung, Jugend und Sport für den Zeitraum 2014 bis 2020. Unter Erasmus+ werden sämtliche derzeit von der EU finanzierten Programme im Bereich der allgemeinen und beruflichen Bildung sowie der Jugend zusammengefasst: Lebenslanges Lernen (Erasmus, Leonardo da Vinci, Comenius, Grundtvig), Jugend in Aktion und fünf internationale Kooperationsprogramme (Erasmus Mundus, Tempus, Alfa, Edulink und das Programm für die Zusammenarbeit mit Industrieländern). Darüber hinaus gibt es zum ersten Mal auch Fördermöglichkeiten für Sport.

Bis zu fünf Millionen junge Menschen und Erwachsene in Europa werden dadurch von 2014 bis 2020 die Möglichkeit haben, in einem anderen Land zu lernen und zu studieren, eine Ausbildung zu absolvieren, zu arbeiten oder eine Freiwilligentätigkeit auszuüben. Für Österreich stehen 2014 22,3 Mio. Euro an EU-Fördermitteln zur Verfügung. Bildungseinrichtungen und Einzelpersonen können damit die Chance nutzen, geförderte Lernangebote auf hohem Niveau in Europa wahrzunehmen. Das Programm Erasmus+ wird somit weiterhin zur Internationalisierung und Qualitätsentwicklung der österreichischen Bildungseinrichtungen beitragen und noch mehr Lernenden und Lehrenden die großartigen Chancen für Mobilität und grenzüberschreitende Kooperation bieten.

Die Nationalagentur Lebenslanges Lernen in der OeAD GmbH ist für die Umsetzung des Programmes Erasmus+ für den Bildungsbereich in Österreich verantwortlich. (<http://www.bildung.erasmusplus.at/home/> )

**Zielgruppen von Erasmus +**  
  
Das neue Programm steht allen Lernenden sowie Lehrkräften und AusbilderInnen in allen öffentlichen und privaten Einrichtungen offen, die in der allgemeinen und beruflichen Bildung, im Jugend- und im Sportbereich tätig sind. Das Programm wird außerdem in allen Sektoren nicht formale Lernerfahrungen und Tätigkeiten fördern.

**Drei Aktionslinien sind zur Erreichung der Ziele von Erasmus + vorgesehen.**    
  
•  Aktionslinie 1: Lernmobilität für Einzelpersonen (63% des Budgets)  
  
Gilt für  
- die **Mobilität von Studierenden, Personen in der beruflichen Ausbildung und Lehrlingen** für einen Studien- oder Schulungsaufenthalt oder ein Praktikum  
  
-  **Personalmobilität** in Form eines Lehraufenthaltes oder einer Aktivität zur beruflichen Entwicklung  
-  für **Studierende- und Personal im Hochschulbereich** mit der Option an  Hochschuleinrichtungen überall auf der Welt zu studieren oder zu lehren.   
  
•  Aktionslinie 2: strategische Partnerschaften (28% des Budgets)  
  
Unterstützt werden in diesem Bereich **strategische Partnerschaften** von Schulen, Kindergärten und Einrichtungen aus dem schulischen Bildungsbereich zur Entwicklung und Durchführung gemeinsamer Initiativen sowie für den Erfahrungsaustausch und zur Förderung von Peer Learning. In diesem Förderbereich werden die bisherigen Comenius-Schulpartnerschaften, Comenius-Regio-Partnerschaften und weitere Projektschienen fortgeführt.  
  
Darüber hinaus sollen **Wissensallianzen** und  **Sector Skills Alliances** gefördert werden.   
Im Hochschulbereich sind auch noch internationale Partnerschaften zur Durchführung von gemeinsamen Bildungsprojekten und Peer-Learning Projekten sowie der Förderung der regionalen Zusammenarbeit vorgesehen.   
  
•  Aktionslinie 3: Unterstützung politischer Reformen (4,2% des Programmbudgets)  
  
Gefördert werden sollen **Aktivitäten zur Umsetzung der politischen Agenda der EU** im Bereich der allgemeinen und politischen Bildung, die **Anwendung der Transparenz- und Anerkennungselemente** der EU (wie Europass, Europäischer Qualifikationsrahmen, ECTS), **nationale Informationszentren** (NARIC, Eurydice, Euroguidance, eTwinning), der **politische Dialog** innerhalb sowie außerhalb der EU.

**Registrierung/Antragstellung**

**Vor der ersten Antragstellung** ist eine **Registrierung** in der Unique Registration Facility (URF) der Europäischen Kommission **verpflichtend**. Alle Informationen dazu, sowie eine Anleitung finden Sie im Menüpunkt Registrierung (<http://www.bildung.erasmusplus.at/schulbildung/mobilitaet/registrierung/> )

Die Antragsformulare  sowie das [Specific Privacy Statement](http://www.bildung.erasmusplus.at/fileadmin/lll_erasmus/dateien/Downloads_und_Dokumente/Antragsformulare/Specific_Privacy_Statement.pdf) finden Sie unter (<http://www.bildung.erasmusplus.at/nationalagentur_lebenslanges_lernen/downloads/erasmus_antragstellung/> )

Vor der Übermittlung des fertig ausgefüllten Antragsformulars muss die Ehrenwörtliche Erklärung ausgedruckt, unterschrieben, eingescannt und dem Antrag als elektronische Anlage beigefügt werden. Danach übermitteln Sie das Antragsformular elektronisch an die Nationalagentur – eine postalische Übermittlung ist nicht notwendig. Anträge, die per Post, Fax oder E-Mail übermittelt oder nach der Antragsfrist versendet werden, können nicht akzeptiert werden.

Antragsstellung durch Schulen – Erlässe des BMBF <http://www.bildung.erasmusplus.at/fileadmin/lll_erasmus/dateien/Downloads_und_Dokumente/Guidelines_etc/Erlass_Erasmus_.pdf>

**Vorbereitende Besuche**  
Sie haben eine Projektidee und möchten einen Antrag im neuen EU-Programm ERASMUS+ einreichen? Machen Sie einen Vorbereitenden Besuch, um zukünftige Projekte in der Schulbildung, Berufsbildung erfolgreich vorzubereiten.  
Unterstützt wird die Teilnahme von Vertreter/innen folgender österreichischer Einrichtungen an einem Treffen mit potentiellen Projektpartner/innen zur Vorbereitung und Entwicklung eines Projektantrags für die Programme ERASMUS+/Schulbildung, ERASMUS+/Berufsbildung und ERASMUS+/Erwachsenenbildung:

* Kindergärten
* Allgemeinbildende und berufsbildende Bundesschulen und Pflichtschulen
* öffentliche und private Pädagogischen Hochschulen
* Einrichtungen der Erwachsenenbildung

**Beratungsangebote der Nationalagentur**

Die OeAD-GmbH/Nationalagentur Lebenslanges Lernen informiert und berät zum Programm Erasmus+ sowie zur Einreichung und Durchführung von Mobilitäts- und Kooperationsprojekten **kostenlos** im Auftrag der Europäischen Kommission und der für das Programm zuständigen Bundesministerien. Für den Bereich Erasmus+ Bildung verfügt nur sie über Informationen zum Programm aus erster Hand.  **Wir empfehlen daher die kostenlosen Beratungs- und Informationsangebote der Nationalagentur zu nutzen, da kostenpflichtig angebotene Beratungen von anderer Seite für eine erfolgreiche Antragstellung nicht erforderlich sind.**

Österreichischer Austauschdienst- Nationalagentur Lebenslanges Lernen,

<http://www.bildung.erasmusplus.at/home/>

Ebendorferstraße 7  
1010 Wien  
T +43 1 534 08 - 0  
F +43 1 534 08 - 699  
E [lebenslanges-lernenspamfilter@oeadspamfilter.at](javascript:linkTo_UnCryptMailto('sgorzu0rkhktyrgtmky3rkxtktFukgj4gz');)